



Der nächste Sommer kommt bestimmt und zur nächsten Badestelle sind es keine 15 km.

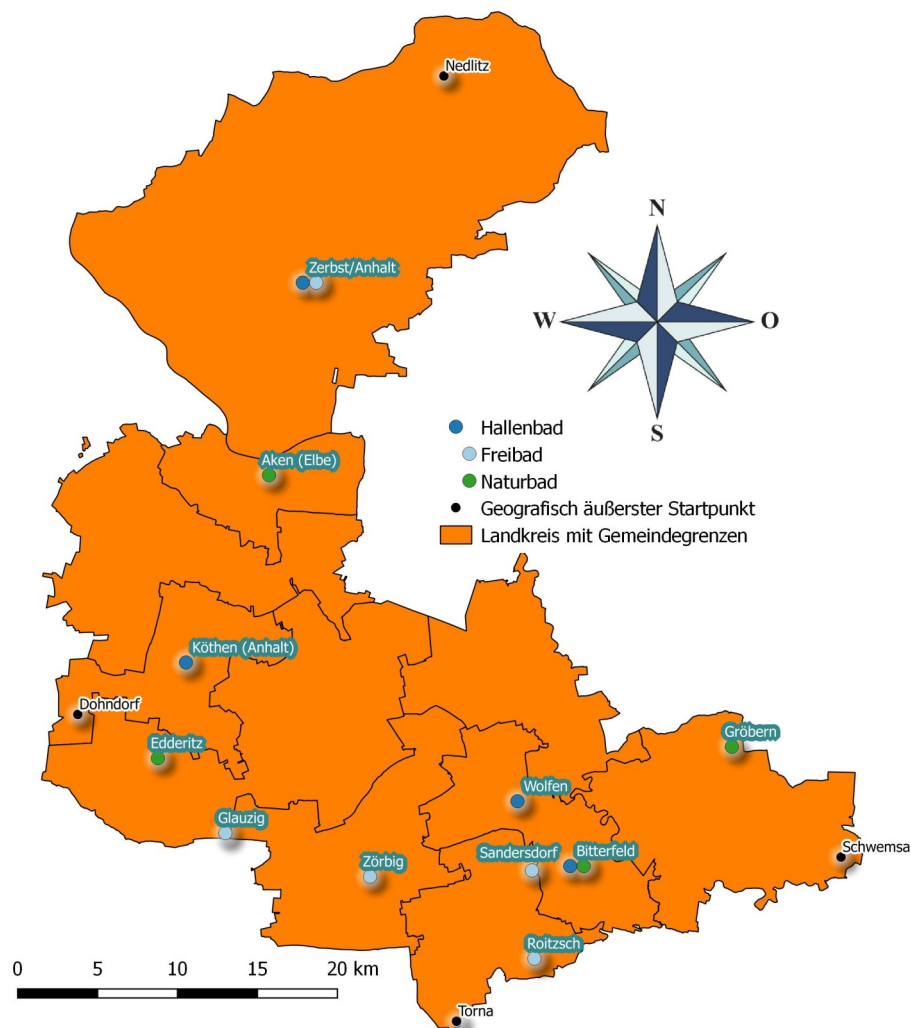
Unsere aktuelle Kolumne „Zahlen bitte...“ geht der Frage nach, wie weit es von irgendeinem Wohnort im Landkreis zur nächstgelegenen Bademöglichkeit höchstens ist.

Die Antwort lautet 15 km (allerdings zugegebener Luftlinie). Dabei ist es unerheblich, ob man im am weitesten nördlich gelegenen Ort im Landkreis, in Nedlitz, im östlichsten, in Schwemsal, im südlichsten, in Torna, oder im westlichsten, in Drohndorf, zum Baden aufbricht.

Im Landkreis sind es derzeit 13 Orte, die zum Baden einladen. Vier von ihnen liegen „indoor“, sind also Hallen- oder Spaßbä-

der und neun liegen „outdoor“, sind Freiluftbäder bzw. natürliche Badeseen.

In der links unten abgebildeten Karte sind diese 13 Hallenbäder, Freibäder oder Strandbäder verzeichnet. In der nebenstehenden Tabelle finden sich die Namen der „Badeorte“ mit einer Anmerkung, ob es sich dabei um eine Indoor- bzw. Outdoor-Bademöglichkeit handelt. Letzteres wird zudem noch einmal unterschieden, ob es sich bei den draußen gelegenen Badestellen um ein natürliches Gewässer oder ein Freiluftbad handelt.



●	Akazienteich Aken
●	Goitzsche Bitterfeld
●	Sportbad Bitterfeld
●	Seebad Edderitz
○	Freibad Glauzig
●	See- und Waldresort Gröbern
●	Freizeitbad Köthener Badewelt
○	Freibad Roitzsch
○	Strandbad Förstergube Sandersdorf
●	Freizeitbad Woliday Wolfen
○	Erlebnisbad Zerbst
●	Volksschwimmhalle Zerbst
○	Stadtbad Zörbig



Das Vorhaben "Lernende Region - Innovativer und attraktiver Bildungsstandort Landkreis Anhalt-Bitterfeld" (FKZ 01JL1608) wird im Rahmen des Programms "Bildung integriert" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Impressum

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Zeppelinstraße 15
06366 Köthen (Anhalt)

Marcel Haferkorn
Leiter Stabsstelle
Telefon: 03496 60-1227
E-Mail: Stabsstelle.SBA@anhalt-bitterfeld.de

Autor: Ingo Wiekert

Köthen, 2017